

Neuentdeckung der kulturellen Bildung in der Kulturpolitik

UNESCO-Weltkonferenz zur kulturellen Bildung startet in wenigen Tagen

Berlin, den 20.05.2010. Vom **25. bis zum 28.Mai 2010** findet in **Seoul/Korea** die **zweite UNESCO-Weltkonferenz zur kulturellen Bildung** statt. Ziel der Konferenz ist eine Evaluation der bei der ersten Weltkonferenz im März 2006 in Lissabon erarbeiteten Roadmap, in der zahlreiche **Handlungsvorschläge** zu einer **Verbesserung der kulturellen Bildung** formuliert wurden. Erwartet werden über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fünf Kontinenten. Es sollen die Erarbeitung konkreter Entwicklungsziele sowie die Diskussion geeigneter politischer Durchsetzungsstrategien im Mittelpunkt stehen.

Wie bereits bei der ersten Weltkonferenz (Lissabon 2006) wird auch dieses Jahr der Deutsche Kulturrat durch seinen **Präsidenten, Prof. Dr. Max Fuchs**, vertreten sein. Dieser sagte kurz vor der Abreise: In Deutschland hat sich in den letzten vier Jahren viel getan. Kulturelle Bildung war immer schon in der Schul- und Jugendpolitik ein wichtiges Thema. Nunmehr gibt es geradezu eine Neuentdeckung der kulturellen Bildung in der Kulturpolitik. All diese Entwicklungen hat der Deutsche Kulturrat in seiner Konzeption kulturelle Bildung, die ich in Lissabon vorgestellt habe, und in der Bestandsaufnahme Kulturelle Bildung im Wandel (2009) dargestellt. Zur Vorbereitung von Seoul haben wir zudem zwei Europäische Konferenzen in Wildbad Kreuth und in Berlin durchgeführt und ein eigenes Positionspapier erarbeitet, das in den internationalen Zielkatalog eingebracht werden soll. Daneben sind weitere politische Gespräche, etwa mit der neugegründeten koreanischen Koalition zur kulturellen Vielfalt vorgesehen. Ein volles Programm wartet auf uns.

Der Deutsche Kulturrat informiert während der UNESCO-Weltkonferenz zur kulturellen Bildung regelmäßig aus Seoul. Unter <http://www.kulturrat.de/text.php?rubrik=119> können die Informationen abgerufen werden.